Kantonsratsbeschluss über das Budget 2021

Antrag vom 30. November 2020

CVP-EVP-Fraktion / FDP-Fraktion / SVP-Fraktion (Sprecherin: Suter-Rapperswil-Jona)

Ziff. 15 (neu):

Für den Fall, dass der Kantonsrat die Motion 42.20.15 «Schwarze Liste» abschaffen» gutheisst, wird die Regierung eingeladen¹, im Aufgaben- und Finanzplan 2022–2024 und im Budget 2022 aufzuzeigen, wo die für das Führen der «schwarzen Liste» geltend gemachten Kosten in der Höhe von 250'000 bis 500'000 Franken konkret in Abzug gebracht werden.

Begründung:

Die Regierung soll eingeladen werden, Stellen und Betriebskosten im Zusammenhang mit dem Führen der «schwarzen Liste» transparent darzulegen und aufzuzeigen, wie die Stellen und Betriebskosten im Rahmen von Budget 2022 und AFP 2022–2024 vollumfänglich eingespart werden.

Bei der Einführung der «schwarzen Liste» im Jahr 2011 führte die Regierung aus, dass das Führen einer solchen Liste zusätzliche Stellen benötigt, um den grossen administrativen Aufwand zu bewältigen. Es wurde weiter ausgeführt, dass zusätzliche Kosten in der Höhe von einer halben Million Franken für eine solche Massnahme notwendig wären. Durch das Wegfallen dieser Aufgabe ist es nur konsequent, die nicht mehr benötigten Stellen abzubauen und die Betriebskosten zu streichen.

¹ Auftrag nach Art. 95 des Geschäftsreglements des Kantonsrates, sGS 131.11.